

Bürger fordern Aussprache über die Amtsführung des Oberbürgermeisters Robby Risch

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte !

Die Planungspanne beim Straßenbau Promenade (Buseinfahrt) und die Fehlkalkulation/-Spekulation bei der vorgesehenen Baumanpflanzung sind vorläufige Höhepunkte von Pannenserien bei Planungen und Ausführungen von Bauleistungen durch zuständige Ämter der Stadtverwaltung WSF. Verantwortungsträger in diesen Ämtern haben jegliches Gespür für ihre Verantwortung im Umgang mit Steuergeldern verloren. Überziehungen in 6 - 7 stelliger Höhe bei Projekten sind mittlerweile die Regel. Dieselbe Hemmungslosigkeit in der Verschwendung von öffentlichen Mitteln bereits bei der Vorbereitung und Planung von Investitionen.

Die Bürger von WSF haben es satt, immer und immer wieder mit Geldverschwendungen aller Art konfrontiert zu werden. Der noch amtierende Oberbürgermeister hat 5 Jahre Gelegenheit gehabt, seine Wahlversprechen zur Disziplinierung dieser Ämter einzulösen. Stattdessen haben wir alle ein " Zügel schleifen lassen " erleben müssen, zum Nachteil der Bürger dieser Stadt. Deshalb geht es bei der Verantwortungssuche nicht nur um die betreffenden Amtsleiter, sondern der Oberbürgermeister steht mit seiner Amtsführung selbst im Mittelpunkt der Kritik. Von den Stadträten wird eine strikte Kontrolle bei der Verwendung von Haushaltsmitteln und im Fall eines Verstoßes wird das Bestehen auf Konsequenzen gefordert.

Unterstützen Sie die am 17. 07. 2013 in den Stadtrat eingereichte Anfrage der Bürgerinitiative für sozial gerechte Abwasserabgaben zur öffentlichen Diskussion von Verantwortungslosigkeiten und Geldverschwendung im nächsten Stadtrat.

Anfrage nach §6a der Hauptsatzung von WSF:

1. Diskussion über die inakzeptable Amtsführung des Oberbürgermeisters Robby Risch, sein gespanntes Verhältnis zu Stadt- und Ortschaftsräten, Verwaltungsmitarbeitern und die nachgewiesene grundsätzliche Ablehnung seiner Person durch die Mehrheit der Bürger von Weißenfels

2. Erörterung und eventuelle Beschlussfassung über ein Abwahlverfahren und Absprache zwischen den Fraktionen zur Schaffung der dafür erforderlichen Mehrheiten und eines geeigneten Termins (z.Bsp. Kommunalwahl 2014)

Begründung (Kurzfassung):

In Ausschuss - und Stadtratssitzungen wird Herr Risch in diversen gemeindlichen Angelegenheiten von Räten immer öfters der Lüge bezichtigt. Die Bürger von Weißenfels sind in ihrer Mehrheit auch dieser Ansicht und wünschen eine sofortige Abwahl. Dies ergab auch eine spontane Meinungsumfrage anlässlich des Bürgerbegehrens - Nordrampen und ist auch eine massive Forderung von Bürgern bei Demos gegen die aktuelle Kommunalpolitik. Seine 180 Grad Kehrtwende als Interessenvertreter von Bürgerinitiativen und deren Anliegen, z. Bsp. Stopp des Geldverschwendungsprojektes Nordrampenanbindung B91, Schlachthof- und Kläranlagenerweiterung, hin zum massiven Befürworter dieser Projekte haben seine Glaubwürdigkeit als Stadtoberhaupt aufs tiefste erschüttert. Eine weitere Amtsausführung auf dieser Basis ist keinen Bürger von WSF vermittelbar und weiter zu zumuten. Seine aktuelle Amtsführung bestätigt dies.

Geldverschwendungen in Weißenfels sofort stoppen, Konsequenzen einfordern!!!!